

Förderkonzept am Gymnasium Walsrode (ab 2016/2017)

Wir fördern unsere Schülerinnen und Schüler begabungsgerecht



Leitziel	Qualitätsstandards	Maßnahmen = konkretes Programm
<p>1. Wir erfassen systematisch die Stärken und Schwächen unserer Schüler</p>	<p>Für unsere Schülerinnen und Schüler erstellen wir im Rahmen unserer Fördermaßnahmen in den Kernfächern, im AV und SV ein Stärken- und Schwächeprofil, dieses wird in der DILE festgehalten (Herbst/Frühjahr).</p>	<ul style="list-style-type: none"> ○ Fachmodule als Förderinstrument ○ Zusätzliche Förderstunden im Klassenverband ○ Pädagogische Diagnostik, z.B. durch systematisierte Online Tests ○ Pädagogische Klassengespräche ○ Differenzierte Angebote im Ganztage ○ Jährliche Übergabekonferenzen ○ Nachteilsausgleichskonferenzen
<p>2. Wir kommunizieren regelmäßig über die Stärken und Schwächen unserer Schüler.</p>	<p>Alle Lehrkräfte ermitteln die Lernausgangslage ihrer Schüler, Besonderheiten werden schriftlich in der DILE fixiert.</p> <p>Nach einer Evaluierung der individuellen Lernausgangslage berät das Klassenteam über Stärken oder Schwächen einzelner Schüler und stellt einen möglichen Förderbedarf fest.</p> <p>Förder- und Förderkonzepte bestehen für jedes Kernfach. Ein schulisches Förder- und ein Förderkonzept existieren.</p> <p>Ein kompetentes Klassenteam evaluiert, diagnostiziert und berät Schüler sowie Eltern.</p> <p>Bei Bedarf finden Schülersprechwochen statt, Elternsprechtage sind im Schulprofil festgelegt.</p>	<p><u>Bis zu den Herbstferien (Pädagogische Anfangsdiagnostik):</u> Alle Fachlehrer <u>evaluieren</u> die Leistungen ihrer Schüler, legen einen individuellen <u>Lernstand</u> fest und <u>diagnostizieren</u> ggf. einen schülerbezogenen Förderbedarf.</p> <p><u>Jahrgang 5 - 7: Nach den Herbstferien</u></p> <p><u>1. Woche nach den Herbstferien:</u> Alle Fachlehrer tragen ihre Beobachtungen in die individuellen Schülerbögen ein. <u>2. Woche nach den Herbstferien:</u> Das Klassenteam koordiniert das Eintragen aller Bemerkungen (Erstdokumentation) und wertet die Ergebnisse aus. <u>3. Woche nach den Herbstferien:</u> Pädagogische Klassengespräche werden durchgeführt. <u>4. Woche nach den Herbstferien:</u> Der Elternsprechtag in Langfächern wird in Jahrgang 5 durchgeführt. Im 6. Jahrgang finden Elterngespräche statt.</p> <p>Förderziele sind im Rahmen von sonderpädagogischen Unterstützungsmaßnahmen, ggf. im temporären Förderplan festzulegen.</p> <p><u>Jahrgang 8 - 9: Nach den Herbstferien</u></p> <p><u>1. Woche nach den Herbstferien:</u> Alle Fachlehrer tragen ihre Beobachtungen in die individuellen Schülerbögen ein <u>2. Woche nach den Herbstferien:</u> Das Klassenteam koordiniert das Eintragen aller Bemerkungen (Erstdokumentation) und wertet die Ergebnisse aus. Klassenteamsitzungen werden durchgeführt. <u>3. Woche nach den Herbstferien:</u> Elterngespräche werden geführt.</p>

	<p>Für Schülerinnen und Schüler, die Maßnahmen im Sinne eines Nachteilsausgleiches oder andere Schutzmaßnahmen erhalten, wird ein erweiterter Beobachtungsbogen als Ergänzung der DILE geführt.</p>	<p>Förderziele sind in temporären Förderplänen oder im Rahmen von sonderpädagogischen Unterstützungsmaßnahmen festzulegen.</p> <p>Halbjahresgespräche: Klassenteams beraten über die Zusammensetzung der Fachmodule und bereiten den Elternsprechtag vor.</p> <p>Elternsprechtag: Jg. 5-12 (Anfang Februar)</p> <p>Osterferien (Zweitdokumentation) Das Klassenteam evaluiert die individuelle Dokumentation. Fördermaßnahmen und Alternativen werden beschlossen, Einzelfallentscheidungen werden thematisiert. Beschlüsse werden gefasst.</p>
<p>3. Wir informieren transparent Schüler und Erziehungsberechtigte über Fördermöglichkeiten und beraten sie ggf. über einen individuellen Förderbedarf.</p>	<p>Im Sinne einer kooperativen Partnerschaft helfen stärkere Schüler schwächeren Schülern.</p> <p>Schüler und Erziehungsberechtigte werden zeitgerecht informiert und intensiv beraten. Eine vertrauensvolle Lehr - Lernatmosphäre bestimmt den gemeinsamen Umgang am Gymnasium Walsrode. Elternsprechtage unterstützen die positive Arbeitsatmosphäre.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Projekt „Schüler helfen Schülern“ läuft erfolgreich seit dem Schuljahr 2007/2008. • Klassenspezifische Aspekte werden unter Einbeziehung des Klassenelternrates erörtert.
<p>4. Wir individualisieren die Lernwege der Schüler im Unterricht.</p>	<p>Wir wenden Methoden der Differenzierung des Unterrichts an, um den Schülern Lernräume gemäß ihrem Leistungsstand und ihren Begabungen zu öffnen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fachmodule in Mathematik, Deutsch Englisch, Französisch, Latein und Spanisch, vielschichtige Arbeitsgemeinschaften, Musikerklassen, Schüleraustausch mit den USA, Frankreich (Alençon und La Rochelle), Ungarn sowie Polen konkretisieren die Umsetzung des individuellen Schülerlernweges.

erarbeitet von: HEG, HLZ, SMU
verabschiedet auf der Gesamtkonferenz am: 22.04.09
evaluiert von HEG, HLZ, WKM (15.06.15)
evaluiert von HEG, HLZ, WKM (08.02.17)